

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

282 (3.12.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 282.

Samstag den 3. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

Samstag den 3. Dezember 1910.

Luisa, Entelin der deutschen Frauen  
Wohl edelsten, auf Dir gar sichtbar ruht  
Ihr längst verkürzter Geist so rein und gut,  
Durchglüht von innig frommem Gottvertrauen!

Von Zeit zu Zeit schickt aus den sel'gen Auen  
Der liebe Gott in seiner treuen Gut  
Als Trost und zu erfreuen Sinn und Mut  
Der Engel einen, die sein Antlitz schauen.

Wie glücklich sind wir Badner, daß die Wahl  
Der Sendung auf das Beste uns getroffen:  
Es brachte uns der Himmel seine Grüße!

Noch lange leuchte seiner Güte Strahl  
Und stets sei seines Segens Füllhorn offen  
Der hohen Fürstin, unserer Luisa!

Wilh. Kammerer.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

■ Karlsruhe, 2. Dez. Von verschiedenen  
Seiten gehen der Landwirtschaftskammer  
Mitteilungen vom Lande zu, in denen darüber  
geklagt wird, daß seit etwa 14 Tagen die  
Nachfrage nach Vieh auf dem Lande stark  
nachgelassen habe; aus gewissen Teilen des  
Landes wird berichtet, daß sich kein Käufer  
mehr sehen lasse und auf Viehangebote  
ablehnende Mitteilungen einlaufen.

■ Karlsruhe, 2. Dez. Dem Sinken  
der Fleischpreise in hiesiger Stadt ist  
nunmehr auch ein Abschlag des Brot-  
preises gefolgt.

■ Durlach, 2. Dez. [Kynologisches.]  
Auf der am Sonntag in Karlsruhe abgehaltenen  
Spezialschau von Polizeihunddrassen  
wurde der 7 Monate alte Schäferhundrüde  
„Bosko“ des Herrn Ratschreiber Dreikluster-  
Durlach mit der Note „sehr gut“ ausgezeichnet.  
Die gleiche Auszeichnung wurde auch dem  
blaugrauen Dobermannpinscher Rüden „Kurt“  
des Herrn Otto Becker-Durlach zuteil. Auf der

### Ferriktion.

1)

## Die Rotdornmühle.

Novelle von Adolf Stern.

Nachdruck verboten.

Auf leichtem, halbländlichem Wagen, den  
ein paar ungewöhnlich stattliche Braune von  
medlenburgischer Zucht rasch zum Ziele führten,  
kehrte der junge Müller Hans Brieger in sein  
väterliches Haus, die zwischen den großen  
Dörfern Ober- und Niederohra gelegene Rot-  
dornmühle, zurück. Es war an einem Samstag  
abend im Beginn des Mai, und das wald-  
reiche Flusstal stand noch im lichtesten, jungen  
Grün der Buchen und Birken, die Sonne ging  
eben nieder und just an der Stelle, wo sich  
der Nebenweg nach dem Flusse und der Mühle  
von der Landstraße aus rasch hinabsenkte, hatte  
Hans Brieger die glutrote Sonnenscheibe zu-  
letzt erblickt, jetzt lagen Weg und Waldbrand  
im Schatten, ohne daß es merklich kühler  
werden wollte. Der Lenz hatte mit einer der  
heißen Wochen angehoben, die die drückende  
Schwüle des Hochsommers vorausnehmen.  
Den ganzen Tag über waren gewitterdrohende  
Dunstmassen aufgestiegen und noch jetzt stand  
im Hintergrund des Tales zwischen den Fels-  
stirnen der beiden bewaldeten Berge, die hier

am gleichen Tage stattgefundenen Prüfung  
der Polizeihunde nahm „Kurt“ dann Ge-  
legenheit, seine vorzüglichen Eigenschaften zu  
zeigen und hat er alle Aufgaben in einer ge-  
radezu glänzenden Weise erfüllt. Das zahl-  
reich anwesende Publikum war von der sicheren  
und schneidigen Arbeit des „Kurt“ sichtlich  
überrascht und hielt mit seiner Meinung, daß  
„Kurt“ dem besten Hunde des Tages mindestens  
ebenbürtig zur Seite gestellt werden müsse,  
nicht zurück. Die Veranstaltung war, wie auch  
s. Zt. hier in Durlach, von den Behörden und  
einem zahlreichen Publikum besucht.

— (Durlach, 3. Dez. Auf das morgen  
Sonntag den 4. Dez., nachmittags 1/2 4 Uhr,  
im Saale der Festhalle stattfindende Winter-  
konzert des Dilettanten-Orchesters  
möchten wir nicht verfehlen, nochmals em-  
pfehlend hinzuweisen.

■ Durlach, 3. Dez. Ergebnis der  
Viehählung vom 1. Dezember 1910:  
Pferde 503 (1909: 478), Esel 18 (18), Rind-  
vieh 249 (257), Schweine 640 (618), Ziegen  
249 (262), Bienen 133 (156), Gänse 480 (662),  
Enten 167 (153), Tauben 837 (1178), Hühner  
3119 (3457), Truthühner 27 (23), Hunde 317  
(336), Kaninchen 1057 (986), Hauschlachtungen  
176 (130).

■ Pforzheim, 2. Dez. Zur Still-  
legung der hiesigen Industrie ist noch  
mitzuteilen, daß die Form, in welcher den  
ausgehenden, nichtorganisierten Arbeitswilligen  
Unterstützung gewährt werden soll, den ein-  
zelnen Fabriken überlassen bleibt. Doch wurde  
in der Arbeitgeberversammlung vom Mittwoch  
die Gewährung von Vorschüssen empfohlen.  
Diese Vorschüsse sind in einer Weise, die den  
Verhältnissen und Wünschen des Arbeiters  
entspricht, nach Wiederaufnahme der Arbeit  
in kleinen Raten allmählich wieder zu tilgen.  
Die technischen Beamten, Lehrlinge und Kom-  
missionäre werden laut „Pforzh. Anz.“ während  
des Stillstandes der Betriebe mit Aufräum-  
ungsarbeiten oder auch, was die Lehrlinge

eine Art Tor der oberen Talhälfte bildeten,  
eine dunkle Wolkenwand, die einen Wochen-  
schluß unter Frühlingsdonner in Aussicht stellte.  
Der wagenlenkende Knecht sah mißtrauisch  
nach den bleigrauen, schwärzlichen und dunkel-  
gelben Luftschichten hinüber, er schien seinem  
jungen Herrn etwas sagen zu wollen, aber  
Hans Brieger hatte ihn auf der Straße von  
der Kreisstadt bis zur Reiterschänke so viel  
gefragt, daß Fabian seinen Wortvorrat auf  
eine Woche im voraus ausgegeben hatte und  
jetzt nur mit einem Blick anzudeuten vermochte,  
daß er sich eine frische Pfeife anzuzünden be-  
gehre. Der junge Mann verstand den Alten,  
nahm ihm bereitwillig die Zügel aus der Hand  
und sagte ruhig:

„Nimm von meinem Tabak, Fabian. Das  
Endchen Weg bis zur Mühle behalt' ich die  
Zügel, es ist ohnehin recht, daß der neue Herr  
auch selbst vorkommt. Lebte der Alte noch,  
würd' es ihn doch freuen, daß ich in der  
Stadt nichts verlernt habe!“

Ueber das jugendfrische, aber merkwürdig  
ernste Gesicht Hans Briegers legte sich, wie  
ein Abglanz der dunklen Wolke da drüben, ein  
trauriger Ausdruck, eine seltsame Mischung  
von Ergebung und bitterem Unmut, ein Aus-  
druck, den Fabian auf dieser Fahrt schon ein  
paarmal gesehen hatte und auch recht gut zu

betrifft, mit Arbeiten ihrer Ausbildung be-  
schäftigt werden.

■ Heidelberg, 2. Dez. Auf 50 Dienst-  
jahre im badischen Staat kann morgen Geh.  
Hofrat Dr. A. Thorbecke zurückblicken.  
Der Jubilar steht seit 33 Jahren an der Spitze  
der höheren Mädchenschule und gehört seit  
35 Jahren dem Bürgerausschuß an. Er hat  
sich um das Mädchenschulwesen große Ver-  
dienste erworben.

■ Gailingen (Amt Konstanz), 2. Dez.  
Mesgermeister Auer erhielt von einer Kuh  
einen Schlag auf den Unterleib. Den schweren  
inneren Verletzungen ist Auer erlegen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 2. Dez. Der Reichstag be-  
endigte heute die Besprechung der Inter-  
pellationen, betreffend die Bekämpfung der  
Rebschädlinge. Morgen Samstag 11 Uhr:  
Mittelstandsantrag der Konservativen.

\* Berlin, 2. Dez. Das Armeeverord-  
nungsblatt veröffentlicht eine Kabinettordre,  
die bezüglich des Hinscheidens des General-  
obersten Edler von der Planitz befaßt:  
Mit ihm ist ein verdienstvoller Reitergeneral  
dahingegangen, dessen Persönlichkeit und Wirken  
in meiner Kavallerie unvergesslich bleiben  
werden. Zu Ehren seines Andenkens wird  
3tägige Trauer für sämtliche Offiziere der  
Kavallerie bestimmt. Der Inspekteur der  
Kavallerie und der Kommandeur des 16.  
Jusaren-Regiments werden zur Teilnahme  
an den Trauerfeierlichkeiten nach Potsdam  
befohlen.

\* Berlin, 2. Dez. Die Leiche des ehe-  
maligen Präsidenten von Chile, Pedro  
Montt, der im August bald nach seiner An-  
kunft in Bremen plötzlich starb, und dessen  
irdische Hülle seit einigen Monaten im Ge-  
wölbe der Berliner Hedwigskirche ruht, wurde  
heute nachmittag mit feierlichem Gepränge  
nach dem Lehrter Hauptbahnhof übergeführt.  
Mit seiner Vertretung beauftragte der Kaiser  
seinen Generaladjutanten General der In-

deuten wußte. Seit länger als einem Jahre  
ruhte der Vater seines jungen Herrn, der Rot-  
dornmüller Matthias Brieger, neben seiner  
vorangegangenen Frau auf dem kleinen Fried-  
hof von Oberohra von rastloser Arbeit gründ-  
lich aus. Der Alte war plötzlich gestorben,  
während Hans auf einer auswärtigen Fach-  
schule sich allerhand Kenntnisse erwarb, die  
ihm der Kantor von Ohra nicht hatte geben  
können. Der Sohn war damals zur Be-  
stattung des Vaters heimgekommen und hatte  
dann, um seine Schulung zu beenden, die  
Mühle in der Verwaltung eines zuverlässigen  
Gehilfen des Vaters und das schöne Erbe in  
den Händen der greisen Dore, der überlebenden  
Base des Matthias und seiner eigenen, wenige  
Jahre als er selbst älteren Schwester Hedwig  
gelassen. Nun war auch die Dore inzwischen  
gestorben, und wunderbar unheimliches Gerede  
hatte sich an ihren Tod geknüpft, die Gerichte  
und der Kreisphysikus waren tagelang nicht  
aus dem Haus gekommen und der junge  
Mühlherr mußte von Glück sagen, daß er  
heute wenigstens die Schwester am Leben und  
daheim fand. Wenn es denn ein Glück war  
— Fabian hätte viel darüber sagen können,  
wäre er überhaupt ein Freund vom Keden  
gewesen. Die Mühlenrechnung hatte Anton  
der Böhme und er selbst, Gott sei Dank, in

fanterie Kessel. Die Trauerparade bestand aus drei Bataillonen Garde-Infanterie mit Regimentsmusik, vier Eskadronen Garde-Kavallerie mit Standarte, dem Trompeterkorps, ferner drei Batterien zu je vier Geschützen Garde-Feldartillerie. In der Hedwigskirche, wo die Mitglieder der chilenischen Gesandtschaft, des diplomatischen Korps und eine Abordnung des Gardekörps, bestehend aus drei Generälen und je sechs Stabsoffizieren, Hauptleuten und Leutnants sich versammelt hatten, wurde die Leiche eingeseget. Unteroffiziere trugen den Sarg, den die chilenische Flagge bedeckte, auf einen 6spännigen Leichenwagen, während die Trauerparade präsentierte und die Artillerie 36 Schuß abgab. Als sich der Leichenzug dem Bahnhof näherte, bildeten die Truppen Spalier und präsentierten. Der Sarg wurde ins Bahnhofsgebäude getragen, während eine Kompanie 3 Salven abgab. Mit dem fahrplanmäßigen Zug um 11.44 Uhr wird die Leiche nach Bremen überführt.

\* Berlin, 3. Dez. Der seinerzeit viel besprochene Einbruch in der Villa des Bankiers Mosler in Dahlem hat gestern an Gerichtsstätte seine Sühne gefunden. Der Hauptangeklagte, der ehemalige Diener Berndt, wurde zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

\* Berlin, 3. Dez. Der Brand der Benzintanks auf dem Nobelhof ist heute abend 10 37 Uhr von der Berliner Feuerwehr unter Leitung des Brandmeisters v. Berger gelöscht worden. Die Löschung ist lediglich durch Wassergeben herbeigeführt worden.

\* Labiau, 3. Dez. Bei der Reichstags-ersatzwahl im Wahlkreise Labiau-Wehlau wurden bis gestern Abend 11 Uhr gezählt für Burchardt (kons.) 7064, Bürgermeister Wagner (fortschr. Bpt.) 5441 und Linde (Soz.) 3594 Stimmen. Drei Bezirke stehen noch aus. Zwischen Burchardt und Wagner ist Stichwahl erforderlich.

\* Hamburg, 3. Dez. Die Untersuchung in Sachen der schweren Margarinevergiftungen ist im Gange. Es soll festgestellt werden, ob bei der Herstellung des Backpräparates im allgemeinen Stoffe verwendet wurden, die nicht gesund waren, oder ob in einem besonderen Fall Fehler in der Fabrikation vorgekommen sind. Auch aus Duisburg und Düsseldorf ist von Erkrankungen infolge Margarinegenusses berichtet worden.

\* Halle, 3. Dez. Ein ungenannter Wohltäter hat 30 000 Mk. für die Errichtung eines Pavillons zur Pflege kranker Säuglinge in der Universitätsklinik gestiftet. Der Staat will 20 000 Mk. zuschießen.

\* Bonn, 3. Dez. Die gegen die beiden Angehörigen des Korps Borussia v. Quistorp und Graf v. Finkenstein verhängte 8tägige Gefängnisstrafe ist in Festungshaft umgewandelt worden.

Ordnung, und damit endete ihre Verantwortung. Hans Brieger lenkte ja die Mecklenburger recht gut und fest — vielleicht brächte er auch alles andere wieder ins Geschick.

Während Fabian dies bedachte, sah er nicht nach seinem jungen Herrn, sondern nach der Gewitterwand über dem Fluß und Tal, die sacht näher zu rücken schien, aber noch entfernt genug war. Auf der Straße würde das Wetter den Heimkehrenden nicht erreichen — und das Nachher mußte sich finden. Der Knecht trieb behaglich kleine Rauchsäulen in die schwere, schwüle Abendluft.

Dem jungen Müller war es offenbar weniger behaglich zu Mut — er hatte schon seinen leichten Strohhut hinter sich in den Wagenkasten geworfen und jetzt riß er die oberen Knöpfe seiner Jacke auf, er atmete ein paar Mal tiefer und tiefer und rief endlich:

„Ich werde mich wieder eingewöhnen müssen, Fabian, ich habe mir's frischer und kühler hier unten gedacht!“

Der Knecht sah mit seinen kleinen grauen, aber scharfen Augen in die großen, offenen dunkelblauen Augen Hans Briegers und sagte kurz:

„Habt Geduld, Herr, kann sein, morgen früh deucht Ihnen alles frischer!“

Der junge Mann aber hörte schon kaum

#### Oesterreichische Monarchie

\* Wien, 2. Dez. Heute vormittag 11 Uhr fand die Eröffnung der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellwasserleitung durch den Kaiser statt. Zu dem Festakt im Brunnsaal des Rathhauses fanden sich die in Wien weilenden Erzherzöge, die Minister, das diplomatische Korps, die Spitzen der Landesregierung, der Behörden und der Stadtverwaltung, zahlreiche Abgeordnete und viele geladene Gäste ein. Der Bürgermeister hielt eine Ansprache, auf welche der Kaiser erwiderte. Der Grundstein der neuen Wasserleitung, welche mit einem Aufwand von 100 Millionen Kronen erbaut wurde, ist vor 10 Jahren gelegt worden. Vor dem Verlassen des Rathhauses besichtigte der Kaiser nochmals im Rathhausmuseum das Bild des Malers Matsch „Die Huldigung der deutschen Bundesfürsten.“

#### Wien.

Baku, 2. Dez. Bei dem entsetzlichen Sturm, der fünf Tage lang auf dem Kaspischen Meere wütete, haben 300 Menschen ihr Leben eingebüßt. Es werden jetzt noch folgende Einzelheiten bekannt: Als der Sturm losbrach, lagen auf der Rhede vor dem Wolga-Delta außer mehreren großen Seedampfern 15 zur Umladung bestimmte, voll beladene Barken mit einer Besatzung von 180 Mann. Außerdem befanden sich auf einer Barke 200 persische Lastträger. Von den Barken sind 10 im Sturm untergegangen und mehr als 300 Mann der Besatzung ertrunken. Alle anderen Barken und Dampfer hielten die Notflagge. Infolge des gewaltigen Sturmes wagten die großen Dampfer nicht, die Anker zu lichten und den in Not befindlichen Barken zu Hilfe zu eilen. Nur der Kapitän des Dampfers „Imperator“ hatte den Mut, auf die rasende, mit Schiffsrümmern bedeckte See hinauszufahren. Es gelang ihm, 20 der mit dem Tode ringenden Seeleute, die vor Frost fast erstarrt waren, zu retten.

#### Vor 40 Jahren.

Orleans zum zweiten Male erobert vor 40 Jahren. Für den 4. Dezember 1870 hatte die deutsche Heeresleitung den Befehl erteilt, daß das 3. Korps auf der Straße Louvres-Orleans vorgehen, daß das 9. Korps, dem das 10. über Chevilly folgte, Cercottes und die 17. und 22. Division Gidy zu nehmen habe, während das 1. bayerische Korps über Jauvy gegen Orleans vorrücken sollte. Von dem 3. Korps hatte die 6. Division einen besonders harten Kampf um den Besitz des Dorfes Baumainbert zu kämpfen. Hier hatten sich die besten Truppen der Franzosen, ein altes Linienregiment und Marineinfanterie eingenistet. Trotz verzweifelter Gegenwehr war aber gegen Abend das Dorf in den Händen

auf die Antwort — eben donnerte das leichte Gefährt über die breiten Bohlen, die hier einen zum Fluß hinabreichenden Waldbach überbrückten, Hans wußte, daß dieser Wasserabsturz die Räder seiner Mühle trieb — und daß sie in 10 Minuten daheim sein würden. Er erhob den Kopf, seine Nase sog jetzt nicht nur den kräftigen Hauch der Wiesen, die der Fluß frisch erheitelt, und der wilden Blüten ein, die in den Weg herein hingen, sondern sie spürte in jeder Luftwelle nach einem leisen Duft, den er aus 100 Düften heraus erkannt hätte. Und mit einem Mal überkam ihn ein Zittern, er lachte mit Lippen und Augen zugleich, und rief Fabian, der sacht und wie zufällig seine Pfeife beiseite gelegt hatte, fast jauchzend zu: „Der Rotdorn blüht!“

„Bis unter die Schwalbennester!“ entgegnete der Knecht und zeigte auf den Hausgiebel, der unter dem jungen Buchenwuchs jetzt sichtbar wurde, und zu dessen Spitze einzelne Zweige mit rot schimmernden Blüten emporkletterten.

Hans Brieger griff nach seinem Hut und ermunterte die Pserde, die dessen kaum noch bedurften, mit einem Zuruf, zwei Minuten später war die Mühle in Sicht, die mit Haupthaus und Nebenbauten, mit Hof und Garten die Talseite links vom Fluß so anfüllte, daß zwischen ihr und der bewaldeten Höhe eben

der Brandenburger. Nicht weniger schwer war der Kampf um Cercottes. Dem holsteinischen Infanterieregiment Nr. 35 gelang es, dem Feinde eine Position nach der andern zu entreißen. Als gegen 11 Uhr das magdeburgische Füsilierregiment Nr. 36 und das lauenburgische Jägerbataillon Nr. 9 zur Hilfe anlangten, gelang es den vereinigten Anstrengungen, Cercottes zu nehmen. Bald darauf gelang es auch dem schlesischen Grenadierregiment Nr. 11 und dem magdeburgischen Füsilierregiment Nr. 36 die den Bahnhof von Les Aubrays umfassende französische Hauptstellung zu erschüttern und den Feind zum Rückzug zu zwingen. Das 1. bayerische Korps hatte gegen das 16. und 17. französische Korps zu kämpfen. Der 4. und 2. bayerischen Infanteriebrigade gelang es, die französische Stellung bei Boulay zu nehmen. Von hier ging es gegen Ingre. Nirgends hielt der Feind mehr Stand. Gegen die französische Division Peytavin kämpften Hanseaten und Mecklenburger. Nach kurzem Kampfe war auch diese Division völlig geschlagen und gegen Abend stand die Spitze der Hanseaten und Mecklenburger bereits in Orleans. Damit war Orleans zum zweiten Male in deutscher Hand. Nachts um 12 1/2 Uhr zogen Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin, die Generale v. d. Tann und v. Treskow an der Spitze der 17. Division, gegen 1 1/2 Uhr die 2. bayerische Infanteriebrigade in Orleans ein. Die Eroberung von Orleans war von hoher Bedeutung, denn damit war endgültig die stärkste Armee, die die französische Republik bisher aufgestellt hatte, eine Armee von 200 000 Mann in drei Teile zerrissen, zu gemeinsamem Kampfe unfähig gemacht.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 3. Dez. Auszug aus den Sitzungsprotokollen des Gemeinderats vom 29. v. Mtz.:

Im Durlacher Wochenblatt vom 24. v. Mtz. erschien ein Eingekannt mit dem Verlangen, die Monatsrechnungen über Gas und Wasser mit dem jeweiligen Stand der Messer zu versehen. Der Gemeinderat sieht mit Rücksicht darauf, daß den Abonnenten am Jahres- schluß eine Gesamtberechnung zugeht, vorerst hiervon ab, hat aber die betreffenden städtischen Bediensteten angewiesen, bei der jeweiligen Aufnahme der Messer den Abonnenten auf Wunsch über den Stand der Uhren Aufschluß zu geben.

Die Entwässerungsprojekte zu den Neubauten in der Schloßstraße werden unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Zu dem Geländetausch mit Gebrüder Farr soll, nachdem die Messurkunde des Vermessungsamts vorliegt, der Bürgerausschuß gehört werden.

nur Raum für den Fahrweg blieb. Rechts und links von der spitzbogigen Tür waren dicht an die Wand des Hauses die beiden riesigen Rotdornbüsche gepflanzt, die sich hundertfältig verästelt hatten, spalierartig zum Obergeschloß und bis zum Giebel emporgezogen waren und von denen Hans Briegers Erbe den Namen der Rotdornmühle führte. Wie ein Märchenschloß war am heutigen Abend die Mühle mit der roten Blütenpracht übersponnen — und selbst noch im letzten Tageslicht hob sich die blühende Wand, die nur von Türen und Fenstern durchbrochen war, gegen das Wald- und Wiesengrün des Tales phantastisch und fremdartig ab.

Auf dem wohlgehegten Platz vor dem Hause warteten Anton der Böhme und zwei jüngere Mülhknappen des heimkehrenden Herrn, seitwärts an der Tür zum Mahlraum blickten die beiden Mägde dem Ankommenden entgegen. Unter der Tür des Hauses aber stand Hedwig, die siebenundzwanzigjährige Schwester Hans Briegers. Ihrer kräftigen und vollen Gestalt nach ein blühendes Mädchen, erschien Hedwig durch ein bleiches, blutloses Gesicht und einen stilltraurigen Ausdruck in den braunen Augen weit älter, als sie war.

(Fortsetzung folgt.)

Das Großh. Forstamt wird zur Handabgabe von 10—12 fm Erlenholz aus dem Diebschlag im Esmergenbruch ermächtigt.

Ein Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird befürwortet und einem Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird mit Wirkung vom 1. Januar 1911 ab stattgegeben.

Es wird gedankt für die Einladungen 1. des Dilettantenorchesters zu seinem Winterkonzert, 2. des Frauenvereins zur Ausständigung der Auszeichnungen für treue Dienstleistung.

Die Versteigerung der Jagdbezirke II, III und IV wird genehmigt; der Bezirk V wird zu dem Gebot nicht abgegeben.

Der Kostenvoranschlag des Stadtbauamts über Ausführung des Hauptkanals der Kanalisation vom Wasserwerk bis zur strategischen Bahn wird genehmigt; die erforderlichen Mittel im Anschlag von 345 000 M. sollen beim Bürgerausschuß angefordert werden.

Zu dem Projekt des Stadtbauamts über Einführung der Schwemmkanalisation erklärt sich der Gemeinderat mit den Ausführungen des Bauamts auf das Gutachten der Großh. Kulturinspektion einverstanden und stellt bei Großh. Bezirksamt entsprechenden Antrag.

Dem Verein für Vogelfreunde wird für das überlassene Futterhäuschen der Dank der Stadtverwaltung ausgesprochen und Aufstellung des Häuschens im Schloßgarten angeordnet.

### Sport.

Durlach, 1. Dez. Vergangenen Samstag hielt der F. C. „Germania“ 1902 Durlach die 1. Monatsversammlung in seinem auf dem neuen Sportsplatz erstellten Klubhause ab. Der hierzu ergangenen Einladung waren die Mitglieder in freudiger Weise äußerst zahlreich gefolgt, sodaß das Klubhaus

schon lange vor Beginn dicht besetzt war. In seinen einleitenden Worten wies der 1. Vorsitzende Herr Sch. Dill auf die Bedeutung des heutigen Tages hin und gab seiner Freude, daß der schon lange ersehnte Zeitpunkt, ein eigenes Heim zu besitzen, nunmehr in Erfüllung gegangen sei, unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden bereiten Ausdruck. Den Stolz der „Germanen“ über ihr eigenes Heim lernt man sicher auch selbst verstehen, wenn man dasselbe einer Besichtigung unterzieht. Macht es schon von außen durch seinen einfachen, aber dennoch schönen Bau einen vorzüglichen Eindruck, so ist man jedoch von seinem Innern und namentlich den beiden für die Spieler bestimmten geräumigen Umkleideräumen sicher überrascht und jeder Spieler auch angenehm erfreut. In fürsorglicher und umsichtiger Weise hat man hier nämlich die sehr begrüßenswerte Vorkehrung getroffen, bei kaltem und unfreundlichem Wetter die Räume durch einen Ofen angenehm zu erwärmen, sodaß für die Spieler keinerlei Gefahr besteht, sich beim Umkleiden zu erkälten. Diese nur auf das Wohl der Spieler gerichtete, leider aber noch recht wenig eingeführte Vorkehrung hat sich vergangenen Sonntag aus Anlaß der Meisterschaftsspiele schon sehr gut bewährt und deshalb nicht nur den Beifall der eigenen, sondern auch den der auswärtigen Spieler voll und ganz gewonnen. Ebenfalls ist für genügende Waschgelegenheit Sorge getragen. Das den größeren Teil des Klubhauses einnehmende eigentliche „Heim“ der „Germanen“ dürfte sicherlich auch den vollen Beifall der Besucher finden, da die Einteilung desselben ebenfalls in umsichtiger Weise erfolgt ist. Zu beiden Seiten befinden sich Stühle und schön gedeckte Tische, die den freundlichen Besucher unwillkürlich zum längeren Verweilen einladen, um in fröhlicher Gesellschaft, und diese gibt es bei den „Germanen“ immer, einige schöne Stunden zu verleben, zumal für das Wohl der Besucher in ausgiebiger Weise Sorge getragen und das „Heim“ durch einen vorzüglichen Ofen ständig erwärmt ist. Diese günstige Gelegenheit wurde am vergangenen Sonntag von den den Meisterschaftsspielen zwischen Germania Pforzheim-Bröhlingen 1. u. 2. und Germania Durlach 1. u. 2. Mannschaften anwohnenden Zuschauern wahrgenommen und entsprechend begrüßt und gewürdigt. Sah man doch viele hin und wieder ins warme Klubhaus schlüpfen, um die in Folge des Stehens und der Kälte steif gewordenen Glieder zu erwärmen. Und wirklich, nach nicht allzu langer Zeit erschienen die „Erwärmten“ wieder frisch

und munter, sodaß es sicherlich nur wenige gab, die eine solche Nachahmung unterließen. Man kann deshalb auch ruhig behaupten, daß das Klubhaus der „Germanen“ ebenfalls einem schon lange laut gewordenen Wunsche des Publikums entspricht und die Zuschauer dürfen versichert sein, daß sie im Heim der „Germanen“ immer herzlich willkommen sind und freundliche Aufnahme finden werden. Die vorerwähnten Spiele Germania Durlach 1. u. 2. M. gegen Germania Bröhlingen 1. u. 2. M. sah, wie schon kurz berichtet, unsere einheimischen Mannschaften als überlegene Sieger mit 4 : 0 bzw. 6 : 1 Toren. Germania zeigte eine schöne Form und hoffen wir, daß sie sich auch in den noch ausstehenden Meisterschaftsspielen immer wacker hält und ihrem alten Namen sowie Anhängern Ehre und Freude macht. Angefügt sei noch, daß jeden Samstag-Abend und Sonntags von nachmittags an im Klubhaus gemütliche und unterhaltende Zusammenkünfte stattfinden.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 1. Dezember. 1) Otmkar Ganz in Bietigheim wegen Bettels und Emil Kurze von Kolmar wegen Bettels. Ganz: 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde, Kurze: 4 Wochen Haft. 2) Ludwig Groß von Mosbach wegen Körperverletzung: 10 M. Geldstrafe. 3) J. Felleisen Ehefrau Barbara geb. Frank von Weingarten wegen Körperverletzung: Freisprechung.

### Marktbericht.

(=) Durlach, 3. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 72 Läuferf Schweinen und 365 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 72 Läuferf Schweine und 365 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferf Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 15—21 Mk. Gute Ware fand raschen Absatz.

**Taschenbuch für Besitzer von Wertpapieren** (1911). Die Bankfirma Baer & Glend, Karlsruhe, Karls-Friedrichstr. 26, versendet nächstens wieder ihr Taschenbuch — 5. Jahrgang — welches für alle Besitzer von Wertpapieren und für Börseninteressenten beachtenswerte Mitteilungen enthält. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß die Firma Baer u. Glend ihr Taschenbuch Interessenten auf Verlangen kostenlos zugehen läßt.

### Jttersbach. Jagd-Verpachtung.

Nachdem die am 15. d. Mts. stattgefundene Verpachtung der hiesig. Gemeindejagd die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, wird dieselbe nochmals am

**Montag den 5. Dezember d. J.,** nachmittags 1/2 3 Uhr,

für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 auf dem Rathause dahier versteigert.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpass besitzen oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet. Pachtbedingungen liegen auf dem Rathause zur Einsicht offen.

Jttersbach, 29. Nov. 1910.  
Der Gemeinderat:  
Kappeler.  
Rinkler, Ratshr.

**Bodenöl**  
geruchfrei und staubbündend,  
in bester Qualität empfiehlt  
Adlerdrog. Aug. Peter.

**Rastatter Sparkochherde**  
emailliert und schwarz, sowie  
**Kachelherde**  
auf Verlangen mit Gasanschluß,  
empfehlen in großer Auswahl

**Aug. Bull, Hajnermeister,**  
Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

### Alter Friedhof.

Der alte Friedhof wird im Winterhalbjahr d. h. bis 1. April t. J. für das Publikum nur an den Nachmittagen des Mittwoch und Samstag geöffnet. In der übrigen Zeit wird derselbe geschlossen gehalten. Wer während dieser Zeit den Friedhof besuchen will, wolle den Schlüssel auf der Polizeiwache in Empfang nehmen und denselben nach Verlassen des Friedhofs daselbst wieder abgeben.  
Durlach den 2. Dezember 1910.

Der Gemeinderat.



vorteilhaft u. geschmackvoll zum  
**Kochen, Backen, Braten**  
ist u. bleibt **Frynus**  
feinste Pflanzen-Margarine  
bester u. billigster Butter-Ersatz  
SÜDDEUTSCHE-MARGARINERWERKE  
Fritz Schmidt Durlach Baden.

**Hauptstraße 76** ist eine schöne  
**4-Zimmerwohnung** mit Bad  
und reichl. Zubehör auf 1. April  
zu vermieten. Näheres bei  
**W. Herrmann.**

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft  
**Kronenstraße 3, 1. Stock,**  
beim Marktplatz.

### Wohnungen.

Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in schönster Lage, vis-à-vis dem Schloßgarten, auf 1. April 1911 billig zu vermieten.

**Wilh. Sadberger,**  
Architekt,  
Durlach, Turmbergstraße 17.

**Schöne 4-Zimmerwohnungen**  
in meinem Neubau **Sophien-**  
**straße 12** per 1. April zu ver-  
mieten. **Albert Roos.**

Wegen Wegzugs von hier ist eine schöne helle **4-Zimmer-**  
**Wohnung** mit Keller, Speicher,  
Wasser und Gas **Seboldstraße 20,**  
2. Stock, sofort oder später zu ver-  
mieten bei

**Carl Leukler, Lammstraße 23**

**Manjardenwohnung**  
von 2 oder 3 Zimmern nebst Zu-  
gehör sofort oder später zu ver-  
mieten. Näheres  
**Waldhornstr. 12, 2. St.**

**Ein möbl. heizbares Zimmer**  
zu vermieten

**Weiberstraße 16, 1. St. I.**

Ein Arbeiter kann **Kost** und  
**Wohnung** erhalten  
**Lammstraße 30.**

**Es gibt** kein  
besseres  
Hausmittel

gegen **Kusten**  
jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,  
Influenza od. Krampfhusten u. als  
allein echte  
**Carl Nill's Spitzwegerich**

**Brustbonbons**

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 S,  
mit dem Namen Carl Nill zu haben  
in **Durlach** bei: **G. Kraft,**  
Konditor.

# Das Weihnachtsfest naht!

Ein Jeder will ein Geschenk haben — man zerbricht sich den Kopf: wohin gehe ich und kaufe? — Ach, weshalb sich überlegen, wir gehen zum

## Kaufhaus Gustav Wasserkampf, Durlach

dort finden wir die größte Auswahl und vor allen Dingen alles sehr billig und gut.

**Bleisoldaten, Gewehre, Säbel, Helme, diverse Spiele, Bankasten, Burgen, Pferdeställe, Kaufläden, Zimmer-Einrichtungen, Pferde, Puppenwagen, Puppen in sehr großer Auswahl, Puppenbälge, Puppenköpfe und sonstige Zusätze 2c. 2c.**

## Spielwaren.

**Kaufhaus Gustav Wasserkampf**  
Durlach, Hauptstr. 32 (Adlerstr.-Ecke).

## Tafeläpfel

(Bodensee-Obst), prima Ware in verschiedenen edlen Sorten verkauft zu billigen Tagespreisen in jedem Quantum

**J. Nater, Kelterstraße 10.**  
Lager: Kronenstr. 3.

## Nur das Gute bricht sich Bahn!

denn dies empfiehlt sich von selbst.

**Mit 5% Rabatt.**

**Diabolo-Kaffee, grün**

1/2 Pfd. 70 S

**Diabolo-Kaffee, rot**

1/2 Pfd. 80 S

**Diabolo-Kaffee, gelb**

1/2 Pfd. 90 S

**Diabolo-Tee**

1/4 Pfd. 75 S

**Diabolo-Teeproben**

à 10 u 20 S

gar. rein

**Cacao**

per Pfd. 90 S

**Roth-Schokolade**

p. Pfd. 70 u. 90 S

**Grieszucker**

per Pfd. 23 S

## Lager u. Filialen.

**Türkische Kirschen,**  
Hochstämmige, früheste Sorten, empfiehlt  
**H. Knecht, Weiherstr. 9**

## Birnbaum.

starker, gesunder Stamm, zu verkaufen. Näheres  
**Hauptstraße 46.**

Beamter sucht 400 M von einem Privatmann, Agenten ausgeschlossen. Rückzahlung gesichert. Offerten u. Nr. 425 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Zur Feinbäckerei

empfehle ich meinen feinsten

## Kaiserauszug.

**Alexander Burek.**



Bringe auf Weihnachten mein gut sortiertes Lager in

**Pforzheimer**

**Silber- und Goldwaren, Uhren jeder Art**

in empfehlende Erinnerung und bitte bei Bedarf um geneigten Zuspruch :: Hochachtungsvoll

**Paul Kraus**

Durlach, Herrenstrasse 22.

Heute Samstag abend:

## Spanferkel mit Kraut

**Gasthaus zur Sonne.**

## Zum Ausputz des Weihnachtsbaumes

finden Sie bei mir eine grosse Auswahl in

## Christbaumschmuck

nur auserlesenste, prachvollste diesjährige Neuheiten, wie: Glaskugeln, Christbaumspitzen, Engelgeläute, Lametta, Eislametta, Waffelfiguren, Metallblumen, Lichthalter, Schneeflocken, Glaswolle, unverbrennbare Watte, Eisglimmer, Wachsendel, Aluminium-Wunderkerzen

## Schnee-Zauber

künstlicher Schnee von naturtreuer, wunderbarer Wirkung.

## Nicht träufelnde Weihnachtslichte,

die selbst, wenn sie schief im Winkel von 45° am Baum stehen, nicht tropfen, daher kein Beschmutzen der Möbel, Teppiche etc.

**Adlerdrogerie Aug. Peter**

Hauptstr. 16 — Telephon 176.

Ständiger

## Kinematograph Durlach

**Restaurant Kaiserhof.**

Jeden Sonntag von 3—11 Uhr ununterbrochen Vorstellungen.

## Stachys,

neues japanisches Gemüse, empfiehlt  
**H. Knecht, Weiherstr. 9.**

## Buchenscheitholz,

per Ster 12 M, ist Montag früh ab Bahnhof Durlach zu haben und wird auch vor das Haus geliefert.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei  
**Frau Schaber, Kelterstr. 25.**

**Leopoldstraße 5** ist eine Wohnung im 1. Stock von 5 Zimmern und Mansarden auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im 2. St.

Billige

## Mehlpreise

### Phönix-Extramehl

offen  
5 Pfd. 90 Pfg.  
25 " 4.40

Säckchen

5 Pfd. 1. —  
10 " 1.95  
25 " 4.60

Allerfeinstes

### Confectmehl

5 Pfd. Säckchen 1.10

fst. gem.

### Raffinade

(kein Melis)

Pfd. 23 Pfg.

## Pfannkuch & Co

**Filiale Durlach I:**  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Durlach II:**  
Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

**Grötzingen,**

Ecke Bismarck- und Hildastraße.

# Consumverein für Durlach und Umgegend, G. G. m. b. H.

Aktiva (Vermögen).

Bilanz per 30. September 1910.

Passiva (Schulden).

	M.	S.		M.	S.
1. Kassen-Konto	1 639	71	1. Geschäftsanteil-Konto	11 359	50
2. Waren-Konto	14 018	04	2. Reservefond-Konto	1 954	85
3. Mobilien-Konto	M 2 131	20	3. Hypotheken-Konto	34 500	—
Abreibung	221	20	4. Kautions-Konto	2 600	—
4. Haus-Konto	M 40 560	—	5. Kreditoren-Konto	154	34
Abreibung	560	—	6. Hausfond-Konto	2 000	—
5. Geschäftsanteil-Konto bei der G. G. B.	521	95	7. Spareinlagen-Konto	230	—
6. Bank-Konto bei der G. G. B.	2 639	40	8. Reingewinn	12 296	34
7. Debitoren-Konto:					
a. Ausstände an Waren	M 329	90			
b. dito an Kohlen	3 693	05			
c. dito an Kartoffeln	342	98			
	4 365	93			
	65 095	03		65 095	03

## Mitglieder-Bewegung.

Stand der Mitglieder am 1. Okt. 1909	512
Im Laufe des Jahres eingetreten	138
	650
Ausgeschieden durch Tod	2
" Wegzug	8
" freiwillig	14
	24
Stand am 30. September 1910	626
Durlach den 12. November 1910.	

## Satzsummen.

Am 30. September 1910	M 18 780	—
" 1. Oktober 1909	" 15 360	—
Bermehrt um	M 3 420	—
<b>Geschäftsanteile.</b>		
Am 30. September 1910	M 11 359	50
" 1. Oktober 1909	" 9 100	50
Bermehrt um	M 2 259	—

## Der Vorstand:

H. Strazzabosco, Joh. Wörner, Chr. Schwander

## Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Heute, Samstag den 3. Dez. findet im neuen Klubhaus von 1/9 Uhr an Vereinsabend statt. Sonntag den 4. Dezember, von nachmittags 2 Uhr ab: Gemütliches Beisammensein daselbst. Hier werden auch abends 6 Uhr die Resultate bekannt gegeben. Hierzu laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen erbl. ein. Der Vorstand.

**Zu kaufen gesucht** ein Haus mit ca. 12 Zimmern und zugehöriger Remise. Offerten unter Nr. 426 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Wer verkauft** Wohn-, Geschäftshaus, Bäckerei, Metzgerei oder sonstiges Besitztum. Offerten erb. ten H 100. Postlagernd Ettenheim.

Jackets  
Sweaters  
Mützen  
Shawls  
Handschuhe  
Strumpf- u.  
Sockenwolle

empfehlen  
**Julie Hoffmann**  
Gröbingerstraße 23 (Meyerhof).

1/2 Morgen Acker am Karlsruher Weg rechts ist zu verpachten. Hauptstraße 37. Daselbst ist eine Partie schöne Stallhäfen abzugeben.

**Adolf Schäfer**  
Hauptstr. 26 vis-à-vis d. Kaserne  
empfehlen  
**Semi-Email-Schmuck**  
in jeder gewünschten Ausführung und nach jeder Photographie in Gold, Silber und Double und bitten um frühzeitige Bestellung.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß mein Laden Sonntags von 11 Uhr ab geschlossen ist.  
**Wilh. Bühler, Metzgermeister.**

**Atelier**  
für künstliche Photographie  
**A. Traub, Durlach,**  
Zehntstrasse 7.  
Spezialität: Vergrößerung nach jedem Bild.  
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

**Praktisches Weihnachtsgeschenk!**  
**MAGGI'S Würze** in Originalfläschchen von 10 Pfg. bis Mk. 6 — Bestens empfohlen von **Oskar Gorenflo, Grossherzogl. bad. Hoflieferant, Hauptstrasse 10.**

**Zur jetzigen Bedarfszeit**  
empfehlen:  
**Ueberzieher, Pelserinen, Lodenjoppen, Knabenweaters, gestricke Herrenwesten, Normalhemden, Unterhosen, Charnes**  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Gröbinger. Sinauer & Veith Nachf.**  
NB. Mein Geschäft ist an den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr abends geöffnet.

**Bürsten, Schrupper, Sorgho- und Straßenbeien, Scheuertücher**  
empfehlen  
**Alexander Bürck.**  
Zwei 3 und eine 2-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Heinrich Stig, Aue. 3 einfache Schlafstellen zu vermieten. Hauptstraße 68.

**Rabattmarken!**  
**Allerfeinstes Konfektmehl**  
5 Pfd.-Säckchen 1.10 M  
**feinstes Kuchenmehl**  
5 Pfd. 90 S und 1 M  
Mandel Pfd. 110 Pfg.  
Drageat " 50 "  
Citronat " 60 "  
Walnüsse " 35 "  
Hafelnüsse " 45 "  
Hafelnußkerne " 75 "  
Feigen " 25 "  
feinste Tafelbutter " 140 "  
(G. Lieb, Karlsruhe)  
Schmelz-Margarine " 80 "  
Baden-Butter " 85 "  
Palmin " 75 "  
Backpulver 3 Paket 25 "  
Vanillzucker 3 " 25 "  
Citronen Stück 7 "  
Orangen " 7 "  
**M. Werner**  
Hauptstr. 50  
neben Restaurant Fürstenberg.

**Carmol hilft**  
Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Magen- und Darmverstimungen, Kopf-, Hals-, Zahn-, Brust-, Kreuzschmerzen, Insektenstiche, Flasche 60 Pl., 1 Mark  
Überall zu haben.  
**Carmol-Fabrik**  
Rheinsberg i. M.  
**über Nacht**  
Zu haben bei:  
August Peter, Adlerdrogerie.

**Adolf Schäfer**  
Hauptstraße 26  
liefert  
**Bestecke**  
in Silber u. versilbert mit silberweißer Alpaca-Unterlage, bester Ertrag für echt Silber, billigt.

**Viele Anerkennungen!**  
Edelst., garantiert reines  
**Schweineschmalz**  
aus bestem Rohspeck bereitet, verpackt in Emaillefläschchen als Wassereimer, Wasserhaufen, Ringhaufen, Feigwanne und Schwentfessel das Pfd. zu 78 S. franco, 15-25-50 Pfd. erhaltend. Blechdose à 10 Pfd. M. 8.20 franco gegen Nachnahme  
Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

**Schweinställe**  
sind zu verkaufen  
Hauptstraße 17.  
**Passendes Weihnachtsgeschenk!**  
**Herrenwesten**  
zum Besticken, neueste Muster in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
**Frau Albrecht Hoffmann,**  
Gröbingerstraße 23 (Meyerhof).  
**Echte Engadiner Katzenfelle**  
gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Erkältungen.  
Adlerdrogerie Aug. Peter.

**Wissen  
Sie,  
wie Sie  
zu  
billigen  
und  
guten**

# Möbelstücken kommen, welche zu Weihnachts-Geschenken passen?

**Sie müssen diese Anzeige lesen!**

Bücherschränke	50.— u. höher	Ziertische	3.— u. höher	Zimmerteppiche	8.— u. höher
Schreibtische	25.— u. „	Rauchtische	3.— u. „	Kinderbettstellen	8.— u. „
Schreibbureau	92.— u. „	Nähtische	9.— u. „	Flurgarderoben	13.— u. „
Schreibfauteuils	10.— u. „	Plüsch-Diwans	42.— u. „	Trumeaux	27.— u. „
Bücher-Etagere	3.— u. „	Ruhesessel, gep.	25.— u. „	Spiegelschränke	65.— u. „
Paneelbretter	3.— u. „	Ruhestühle	3.— u. „	Vertikos, pol.	28.— u. „
Bilder	2.— u. „	Lederstühle	10.— u. „	Buffets	100.— u. „
Spiegel	3.— u. „				

Ferner offeriere ich von **jetzt bis Weihnachten**

## für Brautleute und Nachanschaffungen staunend billig:

**5 Serien kompl. Schlafzimmer** zu Mk. 490.—, Mk. 470.—, Mk. 380.—, Mk. 340.—, Mk. **265.—**  
jeweils bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 Waschkommode, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauflage (mit hohem Marmor), 1 Spiegelschrank, zweiteilig bzw. dreiteilig, 1 Handtuchständer (sämtl. Gläser Kristallfacette), in Eiche, Nussbaum, Mahagoni.  
Seitherige Verkaufspreise dieser 5 Serien Schlafzimmer waren ganz bedeutend höher.

**5 Serien kompl. Speisezimmer** zu Mk. 610.—, Mk. 550.—, Mk. 530.—, Mk. 480.—, Mk. **450.—**  
jeweils bestehend aus 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Auszugstisch, 1 Umbau, 1 Sofa, 6 Lederstühlen, in Eiche, dunkel gebeizt.  
Seitherige Verkaufspreise dieser 5 Serien Speisezimmer waren ganz bedeutend höher.

**6 Serien kompl. Küchen** zu Mk. 160.—, Mk. 145.—, Mk. 135.—, Mk. 100.—, Mk. 90.—, Mk. **82.—**  
jeweils bestehend aus 1 Küchenbuffet, 1 Kredenz, 1 Wandbrett 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.  
**Küchen**, aus denselben Teilen bestehend, jedoch ohne Kredenz . . . . . zu Mk. 65.—, Mk. **50.—**  
jeder beliebige Farben-Anstrich in grau, grün, eichen etc.  
Seitherige Verkaufspreise dieser 6 Serien Küchen waren ganz bedeutend höher.

Brautleute, welche für spätere Lieferung diese günstige Kaufgelegenheit wahrnehmen, erhalten die Einrichtung in den Reserve-Räumen bis zur Abnahme kostenlos aufbewahrt. Viele Anerkennungsschreiben.

Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken.

Eigene Polsterwerkstätte.

# S. Krämer Möbel- u. Bettenhaus

30 Kaiserstrasse 30

Karlsruhe.

778 Telephon 778.

Gut erhaltenes Damenjackett, 1 Paar Hohnstiefel Größe 43, und Strümpfen, Größe 43, zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein fast neuer Nussbaum-Salontisch billig zu verkaufen. Kaufm. Mehner, Weingartenstr. 6.

**Harmonium** mit oder ohne Spielapparat, schöner Ton, wenig gespielt, billig abzugeben. Näheres Exped. d. Bl.

### Zu verkaufen

eine 30 Ar große Baumschule mit 7500 1-, 2- und 3-jährigem Bestand. Das Grundstück liegt unmittelbar am Ort und ist Gelegenheit geboten, dasselbe zu erweitern. Auch für Gärtner sehr geeignet. Karl Doll, Gröbzingen, Bahnhofstraße 12.

## Gestrickte Westen

alle Größen, von Mk. 1.70 an

## Winter-Normalhemden

mit Border- und Achselanschluß von Mk. 1.40

## Winter-Unterhosen

in gestrickter und Normal-Qualität von Mk. 0.90

## Knaben-Costumes

Größe 60, 70, 80, 90 und 100 von Mk. 0.70

kaufen Sie am reellsten und billigsten bei

## Durlach. August Schindel jr.,

Hauptstraße 69.

## Einlegerin

für Buchdruckschnelldrucke sofort gesucht, evtl. kann ein flinkes Mädchen angelehrt werden.

Buchdruckerei Eduard Scholl Nachf., Kronenstr. 1.

**Patent-Büros**  
Villingen i.B. Pforzheim i.B.  
Friedrichstr. 18, Tel. 159 Kienlesstr. 3, Telefon 1455

Strassburg i. E., Pergamentergasse 4, Telephon 1541.

## Junge Wachtelhündchen

(King Charles), gesunde und lebhaftes Tierchen, hat zu verkaufen Saag, Waldhornstraße 60, Aue.

Ein gebrauchter transportabler Waschtisch mit Gestell zu kaufen gesucht. Zu erfragen Seboldstraße 12, 2. St.

## Brillantringe

Brillant- und Perlen-Colliers, Brillant- und Perltropfen-Colliers  
Brillant-Anhänger, Broschen, Gliederarmbänder und Perlnadeln  
in besonders hervorragender Auswahl.

Gold- und Platina-Colliers mit Anhängern, Autonadeln etc  
Eleganten Schmuck mit Halbedelsteinen,

Silberwaren, Kunstgegenstände, feine Emaille-Arbeiten,  
Feinste Kristalle, Toilette-, Rauch- und Schreibtisch-Garnituren

Silberne Bestecke empfiehlt Compl. Besteckkasten

**Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,**

Kaiserstrasse 165 Karlsruhe Telefon 1478

Eigene Werkstätte. — Auszeichnungen: Chicago, Strassburg, Paris.  
Stark versilberte Tafelgeräte und Christofle-Bestecke.  
Auswahlsendungen bereitwilligst, Preisangabe erbeten

## Kaffee!

Liebhabern einer guten Tasse  
Kaffee empfehlen wir als  
besonders preiswert, garan-  
tiert reinschmeckend, unsern

### Sirocco- Kaffee

1/2 Pfund 70 Pfg.  
stets frisch gebrannt aus  
Sirocco-Kaffee-Rösterei  
mit elektrischem Betrieb.

### Cacao

garantiert rein  
per Pfd. von 75 Pfg. an

## Chocolade

garantiert rein  
per Pfd. von 70 Pfg. an

### Tee

per Pfund von  
Mk. 1.20 und 1.40 an

### Tafel- Würfelzucker

das Netto-5-Pfd.-Paket

Mk. 1.20

Aristall 1.25

offen Pfund 24 Pfg.  
empfehlen

## Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:  
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

Durlach II:  
Ecke der Karlsruher Allee,  
gegenüber der Haltestelle der  
elektrischen Bahn.

Grötzingen,  
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

## Hausfrauen strickt



### Schachenmayr's

Blauschild } feine Wollene  
Rotschild }  
Grauschild } beste Strick  
Violetschild } Mittel Garne  
Cardinalschild }  
Grünschild } kräftige  
Weisschild } Consum

Haltbar Billig Ergiebig  
für Strickmaschinen  
vorteilhaft.

Spezialität: Brillantweiss  
zum Stricken & Häkeln.

Wo nicht erhältlich, wende man sich  
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
SCHACHENMAYR, MANN & Co.  
SALACH.

## Schirme

werden repariert, überzogen und  
neu angefertigt bei  
Fridolin Selliger, Drechsler.

## Puppen-Zimmer- und Rüchen-Tapeten

neu eingetroffen und empfiehlt zu  
billigsten Preisen  
Julius Weissang, Seboldstr. 2,  
Telephon 213.

Ein noch neuer Grammophon  
mit 10 Doppelplatten ist preiswert  
zu verkaufen  
Baselforstrasse 37 2 St.

## Sämtliche Backartikel

in nur erstklassiger Ware, von  
tadelloser Beschaffenheit  
zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Vier-Zimmerwohnung  
mit Garten zu vermieten. Näheres  
Weingartrasse 44.

## Die beste Gelegenheit für praktische billige Weihnachtsgeschenke

bietet Ihnen der Totalverkauf fertiger  
Herren- u. Knabenkleider, Tricotagen, Sweaters,  
blaue Arbeiteranzüge etc.

### Billige Kleiderhalle

Durlach, Pfanzstr. 35 (Neubau-Ecke)

## Neue Backartikel

mit dem üblichen Rabatt

### Feinstes Suchenmehl

5 Pfund 83 S

Ia. gew. Mandeln	Pfund	1.10 M
Orangeat	"	50 S
Zitronat	"	60 "
Walnüsse	"	35 "
Hafelnüsse	"	45 "
Hafelnusskerne	"	75 "
Birnschnitz	"	18 "
beste Bamberger	"	23 "
Feigen	"	25 "
Backäpfel (keine Süßäpfel)	3 "	35 "
feinstes Backfett (Kosel)	"	65 "
Süßrahm-Margarine	"	75 "
Artol-Butter	"	85 "
Backpulver	3 Paket	14 "
bestes Kaisers	3 "	25 "

## Lager und Filialen.

Telefon 1846

**Pelz-Haus**  
**Wolf Lindenlaub**  
Kürschnermeister  
KARLSRUHE-Kaiserstr. 191  
Kragen,  
Muffen,  
Jacken,  
Mäntel.  
Malsanfertigung, Umänderungen,  
Auswahlsendungen.  
Gegr. 1846.

## Ruhrfettnuß- und Anthracitkohlen

Schmiedekohlen, Saarkohlen und Brifets  
Ruhrbrechkoks, Holzkohlen und Bündelholz  
liefert in großen und kleinen Quantitäten billigst und prompt in bester  
Qualität

Otto Schmidt, Kohlen- und Eisenhandlung,  
Hauptstrasse 48.

## Junge fettgestopfte Gänse,

zerlegte Teile und reines Gänse-  
fett fortwährend zu haben  
Mühlstrasse 4.

## Nach jeder Photographie

Broschen, Anhänger,  
Armbänder, Medaillons,  
Manschettenknöpfe,  
Nadeln etc.

in unübertroffen schöner Aus-  
führung unter Garantie der  
Ähnlichkeit liefert rasch u. preiswert

C. Meissburger,  
Hauptstrasse 38.

## Nuß- u. Birnbaumstämme

stehend oder gefällt, laßt zu den  
höchsten Preisen

Karl Dumberth,  
Kaiserhof Grötzingen, Tel. 217.



# Louis Luger am Marktplatz

reichsortiertes Lager in:  
Herrenkleiderstoffen Damenkleiderstoffen  
Leinen- und Baumwollwaren

## Vorhangstoffen

Schürzen-, Hemden- und Tischzeugen, Leib- und Bettwäsche  
wollene Bettdecken

## Bettfedern

Taschentücher, Kragen, Manschetten  
fertige Schürzen  
Normalhemden, Hosen, Unterjacken.

### Militär- Verein

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoheit  
des Prinzen Maximilian von Baden.  
Nachstehend bringen wir eine  
Bekanntmachung des Verbands-  
präsidiums zur Kenntnis aller  
ehemaligen Angehörigen des 5. Bad.  
Inf.-Reg. Nr. 113 mit dem An-  
fügen, daß schriftliche Anmeldungen  
vom Montag den 4. bis Montag  
den 11. Dez bei Kamerad Bauer  
zum „Kranz“ entgegengenommen  
werden.

**Bekanntmachung  
des Verbandspräsidiums.**  
Folgende Aufforderung des 5.  
Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 bringen  
wir zur Kenntnis der Kameraden:  
Das 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113  
begeht am 11. Juni 1911 die Feier  
seines fünfzigjährigen Bestehens.  
Alle ehemaligen Unteroffiziere und  
Mannschaften, welche dem Regi-  
ment angehört haben und an der  
Feier teilzunehmen beabsichtigen,  
werden hiermit aufgefordert, ihre  
genaue Adresse, die auch den Dienst-  
grad, Kompanie und Jahrgang  
zu enthalten hat, an den nächsten  
Militärverein bis spätestens 15. De-  
zember anzumelden.

Das Kommando des 5. Bad.  
Inf.-Reg. Nr. 113:  
Weese,

Oberst und Kommandeur.  
Die Vereinsvorstände werden  
gebeten, die gesammelten Anmel-  
dungen an das 5. Bad. Inf.-Reg.  
Nr. 113 einzusenden.

Näheres wird f. Zt. in besonderer  
Versammlung bekannt gegeben.  
**Der Vorstand.**

### Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Montag abend 9 Uhr:  
**Mitgliederversammlung**  
im „Badischen Hof“.  
Tagesordnung: Wahl der  
Kreisabgeordneten und Beschlüsse  
der Vertrauensmännerversammlung  
in Offenburg.

Wir bitten unsere verehrl. Mit-  
glieder, insbesondere die Herren  
Kreiswahlmänner, sich zwecks  
näherer Besprechung zahlreich ein-  
zufinden.

**Der Vorstand.**

## Todes-Anzeige.



Schmerzerfüllt machen wir Verwandten,  
Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
teilung, daß unsere liebe Mutter, Schwieger-  
tochter und Schwägerin

**Marie Richter Wtw.,**

geb. Thum,  
heute nachmittag 2 1/2 Uhr im 32. Lebensjahre  
sanft verschieden ist.  
Durlach den 3. Dezember 1910.

### Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Richter, Rechnungsführer  
und die Kinder Luise und Anna Richter.  
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr statt.

## Gewerkschaftskartell Durlach.

Am Samstag den 3. Dezember findet abends 7 1/2 Uhr im  
Saale zur „Blume“ eine

### öffentliche Versammlung

statt. Tagesordnung: Thema: „Die Konsumvereine in ihrer wirt-  
schaftlichen und kulturellen Bedeutung für die Arbeiterklasse.“ Referent:  
Landtagsabgeordneter Fr. Feuerstein aus Stuttgart.

Zu dieser Versammlung sind alle Genossen und Gewerkschafts-  
mitglieder sowie deren Frauen freundlichst eingeladen. Von den Mit-  
gliedern des Konsumvereins ist es Pflicht, vollzählig zu erscheinen.

**Die Kartellkommission.**

## Dilettanten-Orchester Durlach

### Einladung

Sonntag den 4. Dezember  
nachmittags 1/2 4 Uhr

im Saale der Festhalle

## Winter-Konzert

(Operetten- und Opern-Musik)

wozu freundlichst einladet

**Der Vorstand.**

Eintritt pro Person 20 Pfg.

NB. Besondere Einladungen erfolgen nicht.

### Militär- Verein Durlach.

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoheit  
des Prinzen Maximilian von Baden.  
**Außerordentliche Generalversammlung**  
Samstag den 10. Dezember d. J.  
abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale  
des Gasthauses zur Blume.

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung der neuen Sa-  
lungen für unsere Sterbekasse.
  2. Aenderung unserer Zusag-  
bestimmungen.
  3. Weitere Organisationsfragen.
- Um pünktliches und vollzähliges  
Erscheinen wird gebeten. Ver-  
bandsabzeichen ist anzulegen.  
**Der Vorstand.**

Aue.

## Achtung! 113er!

Sämtliche ehem. 113er werden  
zu einer Besprechung, Regiments-  
jubiläum betr. auf Montag abend  
in das Gasthaus zum „Adler“  
eingeladen.

### Fußballklub Frankonia Durlach Sonntag den 4. Dezember: Wettspiel

1. u. 2. M. gegen F. C. Ruppurr
  1. u. 2. M.
- Anfang 1/2 u. 2 Uhr.  
Heute Samstag abend punkt  
9 Uhr: **Spielerversammlung**  
im Lokal.

**Der Spielaussch.**

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 4. Dezember 1910.  
In Durlach:  
vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Defau Meyer.  
vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.  
(Missionsgottesdienst.)  
In Aue vorm. 9 1/2 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.  
In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Mayer.  
(Christenlehre.)

### Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.  
" 8 " Bibl. Vortrag von Hrn.  
Dekan Meyer.  
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen  
und Jungfrauen.  
Dienstag 2 1/2 " Missionsverein.  
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer  
und Jünglinge.  
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für  
Frauen u. Jungfrauen.  
Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitg.  
Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).  
Samstag 8 1/2 " Turnen.

### Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Pr. digt. Pred. Erhardt.  
" 11 " Sonntagschule.  
" 3 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Vortrag.  
Montag 8 1/2 " Singstunde.  
Dienstag 8 1/2 " Arbeitsverein.  
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.  
Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.  
Immanuelskapelle Wolfartsweier:  
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.  
" 2 1/2 " Predigt. Pred. Erhardt.  
Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

### Neu-Apostolische Gemeinde.

(Hingstraße 74.)  
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.  
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

### Stadt Durlach.

**Standesbuchs-Auszüge.**  
**Gebohren:**  
29. Nov.: Erich Hermann Kurt, Bat.  
Gustav Hermann Häfner,  
Berkmeister.  
**Gestorben:**  
30. Nov.: Josef, Bat. Josef Ghnis, Maurer,  
10 Jahre alt.

**Vorausichtige Witterung am 4. Dez.**  
Leicht bewölkt, trocken, leichter Frost.

Hierzu Nr. 74 des Amtlichen  
Veränderungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.

Hierzu eine Beilage.